



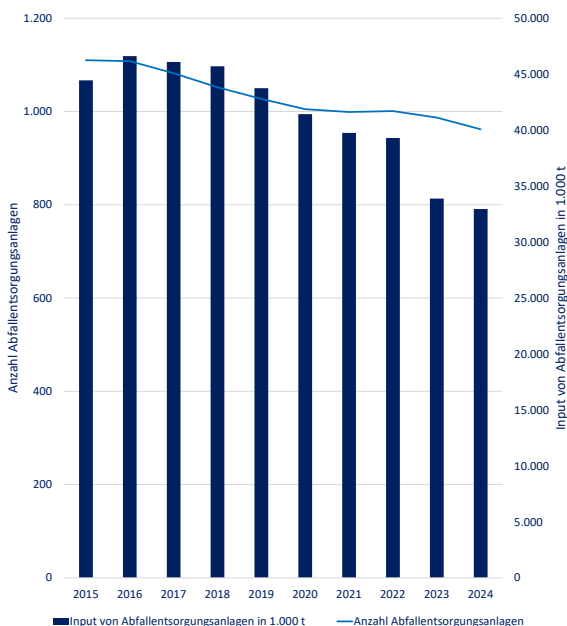
Der Markt für Deponien in Deutschland bis 2050

Ablagerungsmengen, Preisentwicklung, Deponieersatzbedarf und strategische Optionen vor dem Hintergrund wachsender Entsorgungsanforderungen

- » Rechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Deponiemarktes
- » Überblick über Deponietypen, Deponieklassen und technische Anforderungen
- » Status quo der Deponielandschaft in Deutschland mit regionaler Verteilung und Betreiberstruktur
- » Ablagerungsrelevante Stoffströme: mineralische Abfälle, Böden, belastete Materialien und Reststoffe
- » Kapazitäten, Restlaufzeiten, Erweiterungen, Ersatzstandorte und Deponiebedarf
- » Preise/Annahmekosten und ihre Entwicklung nach Deponieklasse, Region und Abfallart
- » Marktentwicklung bis 2050
- » Chancen, Risiken und Strategieoptionen für Marktteilnehmer

www.wasteresearch.de

Weniger Deponien, weniger Input - Was passiert nun mit den Abfällen
Anzahl der Deponien für Abfälle und Menge der Abfälle



Der Deponiemarkt in Deutschland steht vor einer Phase tiefgreifender Neujustierung. Obwohl die Kreislaufwirtschaft politisch weiter gestärkt werden soll, bleibt die Deponierung für nicht oder nur eingeschränkt verwertbare Abfälle unverzichtbar - insbesondere für mineralische Abfälle, belastete Böden, Bau- und Rückbaumaterialien sowie bestimmte Reststoffe aus Industrie und Behandlung. Gleichzeitig verdichten sich die Hinweise auf regionale Kapazitätsengpässe, steigende Entsorgungskosten und wachsenden Handlungsdruck bei Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Treiber dieser Entwicklung sind vor allem höhere Anforderungen an Umwelt- und Gewässerschutz, der zunehmende Fokus auf Klimaschutz, neue Impulse aus der europäischen BVT- und IED-Weiterentwicklung sowie Vollzugs- und Marktfragen rund um die Ersatzbaustoffverordnung. Wo Verwertungslösungen an Grenzen stoßen oder rechtlich, technisch oder wirtschaftlich nicht realisierbar sind, rückt die Verfügbarkeit geeigneter Deponiekapazitäten wieder stärker in den Mittelpunkt.

Für Betreiber, Entsorger, Bauwirtschaft, Industrie und öffentliche Hand entsteht daraus die strategische Kernfrage, wie Versorgungssicherheit, Umwelanforderungen und Wirtschaftlichkeit künftig gleichzeitig gewährleistet werden können.

waste:research bietet in dieser unübersichtlichen Lage fundierte Orientierung zu folgenden Fragestellungen:

- » Wie ist die aktuelle Struktur des Deponiemarktes in Deutschland nach Deponieklassen,

Regionen und Betreibergruppen zu bewerten?

- » Welche Stoffströme sind heute und künftig deponierelevant, und wie verändern sich Mengen und Qualitäten?
- » In welchen Regionen entstehen Kapazitätsengpässe oder Überhänge und wie entwickeln sich Restlaufzeiten bestehender Standorte?
- » Welche Auswirkungen haben Ersatzbaustoffverordnung, Deponieverordnung, europäische BVT-/IED-Anforderungen und weitere Regulierung auf Markt, Kosten und Investitionen?
- » Wie entwickeln sich Annahmepreise und Wettbewerbspositionen nach Abfallart, Qualität, Region und Deponieklasse?
- » Welche Rolle spielen Deponiegasmanagement, Methanreduktion, Sickerwasserbehandlung und Nachsorge im zukünftigen Investitionsbedarf?
- » Welche Erweiterungs-, Ersatz- oder Neubauprojekte sind wahrscheinlich, wo liegen die wesentlichen Hemmnisse und wie realistisch ist ihre Umsetzung?
- » Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus für Betreiber, Entsorger, Bauwirtschaft, Industrie, Planer und öffentliche Hand?

Die Studie gibt in dieser Situation eine Orientierung. Sie analysiert Marktstruktur, Stoffströme, Preise, Kapazitäten und Projekte und zeigt auf, welche regionalen und strukturellen Verschiebungen sich bereits abzeichnen. Darauf aufbauend werden Szenarien und Handlungsoptionen entwickelt, mit denen sich Chancen und Risiken im Deponiemarkt systematisch bewerten lassen.

Der Markt für Deponien in Deutschland bis 2050

Inhalt der Studie

Methodik

waste:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen und Geschäftsberichten usw.) sowie der Auswertung des Klärschlamm- und MVA und MHKW-Projekt-, -Planungs-, -Bau- und -Presse-Clippings, fließen für die Potenzialstudie strukturierte Experteninterviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- + Verbände für Deponien und deren Betreiber
- + Betreiber von Deponien sowie auch die Konkurrenz: Waste-to-energy-Anlagen (Müllverbrennungsanlagen, Ersatzbrennstoffkraftwerken)
- + Sonstiger Betreiber von Behandlungs- und Verwertungsanlagen (bspw. MBA, [Klärschlamm-]Monoverbrennungsanlagen)
- + Kommunale Akteure und öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger

Seit über 26 Jahren werden die dargestellten Analysen und Ergebnisse mit Hilfe von Interviews und Expertengesprächen erarbeitet und ergänzt. Die Auswertung dieser Ergebnisse führen zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Strategieoptionen im Markt.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an alle Akteure im Markt für Energieerzeugung aus Abfällen und Reststoffen sowie Deponierung dieser und liefert einen grundlegenden Blick auf alle marktrelevanten Daten, Diskussionen und Marktbewegungen.

Anhand detaillierter Stoffstrom-, Preis- und Marktanalysen liefert die Studie einen Überblick für Entsorger sowie für Kraftwerks- und Anlagenbetreiber. Weiterhin richtet sich die Studie an Anlagenbauer und Planer sowie weitere Dienstleister aus der Abfallbranche.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

Unternehmensspezifische Strategie

Die aktuelle Marktsituation führt zu der Frage, ob es zu einer Neupositionierung und -ausrichtung im Markt und Wettbewerb kommen muss. Dabei sind Treiber, Hemmnisse und Einflussfaktoren auf das entsprechende Unternehmen anzuwenden und (unternehmensspezifische) Szenarien zu entwickeln. Basierend auf den Ergebnissen einer Regionalanalyse, noch detailliertere Unternehmens- und Anlagenprofile sowie unternehmensspezifische Szenarien zur Darstellung der zukünftigen Entwicklung, die unter der Berücksichtigung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen erfolgen und den Einschätzungen der Ansprechpartner aus dem jeweiligen Unternehmen, werden strategische und operative Handlungsfelder für das Unternehmen oder den Geschäftsbereich identifiziert und Maßnahmen und -pläne abgeleitet. Die Ergebnisse können für Strategie- und Investitionsentscheidungen herangezogen werden.

0	Summaries	2.3	Gesellschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen
0.1	Executive Summary	2.3.1	Bevölkerungsentwicklung
0.2	Management Summary	2.3.2	Siedlungs- und Flächenentwicklung
1	Allgemeine Grundlagen	2.3.3	Akzeptanz von Deponiestandorten
1.1	Einleitung	2.3.4	Flächenkonkurrenz und Raumordnung
1.1.1	Ausgangslage des Deponiemarktes in DE	2.3.5	Klimaschutz und Methanemissionen
1.1.2	Relevanz von Deponien im Gesamtsystem der Abfallwirtschaft	2.3.6	Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft
1.1.3	Aktuelle Herausforderungen	2.3.7	Umwelt- und Naturschutzanforderungen
1.2	Aufgabenstellung und Zielsetzung	2.3.8	Bedeutung von Deponien für Entsorgungssicherheit und Krisenresilienz
1.2.1	Untersuchungsgegenstand	3	Technologien und aktuelle Entwicklungen
1.2.2	Ziel der Studie	3.1	Aufbau und Funktionsweise von Deponien
1.2.3	Nutzen für Marktteilnehmer	3.1.1	Grundstruktur von Deponiestandorten
1.3	Methodik	3.1.2	Basisabdichtung
1.3.1	Desk Research	3.1.3	Oberflächenabdichtung
1.3.2	Field Research / Experteninterviews	3.1.4	Sickerwassererfassung und -behandlung
1.3.3	Datengrundlagen und Quellenlage	3.1.5	Deponiegaserfassung und -behandlung
1.3.4	Szenariologik und Prämissen	3.1.6	Monitoring- und Kontrollsysteme
1.3.5	Grenzen der Untersuchung	3.2	Deponieklassen und technische Anforderungen
1.4	Abkürzungen	3.3	Betriebsprozesse
1.5	Abgrenzung und Begriffsdefinitionen	3.3.1	Annahme und Eingangskontrolle
2	Übersicht aktueller Rahmenbedingungen	3.3.2	Deklarationsanalyse und Zuordnung
2.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	3.3.3	Einbau und Verdichtung
2.1.1	Übersicht	3.3.4	Tagesabdeckung und Betriebssicherheit
2.1.2	Einordnung der Deponiewirtschaft in das Abfallrecht	3.3.5	Wasser- und Gasmanagement
2.1.3	Europäische Rahmenbedingungen	3.4	Ökonomische Betrachtung
2.1.3.1	EU-Abfallrahmenrichtlinie	3.4.1	Kostenstruktur von Deponien
2.1.3.2	EU-Deponierichtlinie	3.4.2	Investitionskosten
2.1.3.3	Industrieemissionsrichtlinie / IED	3.4.3	Betriebskosten
2.1.3.4	BVT / BREF und Stand der Technik	3.4.4	Nachsorgekosten
2.1.3.5	EU-Kreislaufwirtschaftspolitik	3.4.5	Kostentreiber nach Deponieklassen
2.1.3.6	Klimaschutzrechtliche Bezüge auf EU-Ebene	3.5	Ökologische Betrachtung
2.1.4	Nationale Rahmenbedingungen	3.5.1	Flächeninanspruchnahme
2.1.4.1	Kreislaufwirtschaftsgesetz	3.5.2	Emissionen und Umweltwirkungen
2.1.4.2	Deponieverordnung	3.5.3	Klimawirkung durch Deponiegas
2.1.4.3	Ersatzbaustoffverordnung/Mantelverordnung	3.5.4	Sickerwasser und Langzeitwirkungen
2.1.4.4	Bundes-Bodenschutzrecht	3.6	Aktuelle technische Entwicklungen
2.1.4.5	Wasserrechtliche Anforderungen	3.6.1	Deponiegasverwertung
2.1.4.6	Immissionsschutzrechtliche Anforderungen	3.6.2	Methanminderung
2.1.4.7	TA Abfall / einschlägige Vollzugshinweise	3.6.3	Digitalisierung und Sensorik
2.1.4.8	Nachweis- und Registerpflichten	3.6.4	Drohnen- und Vermessungslösungen
2.1.4.9	Vorgaben zu Deponiegas und Emissionen	3.6.5	Verbesserte Dichtungssysteme
2.1.4.10	Anforderungen an Oberflächenabdichtung, Basisabdichtung und Sickerwassererfassung	3.6.6	Sickerwasserbehandlung und Rückhaltung
2.1.4.11	Anforderungen an Stilllegung und Nachsorge	3.6.7	Materialeffizienz und alternative Baustoffe
2.1.4.12	Weitere	3.6.8	Mining-Ansätze / Landfill Mining
2.1.5	Genehmigung und Vollzug	3.6.9	Konzepte zur Flächennachnutzung
2.1.5.1	Genehmigungsprozesse	3.6.10	Weitere
2.1.5.2	Planungs- und Umsetzungs-hemmnisse	4	Status quo des Deponiemarktes in Deutschland
2.1.5.3	Regionale Unterschiede im Vollzug	4.1	Marktüberblick
2.1.6	Rechtliche Trends und erwartbare Änderungen	4.1.1	Anzahl der Deponien nach Klassen
2.2	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4.1.2	Regionale Verteilung
2.2.1	Übersicht	4.1.3	Eigentümer- und Betreiberstruktur
2.2.2	Allgemeine wirtschaftliche Lage	4.1.4	Kommunale, private und gemischtwirtschaftliche Modelle
2.2.3	Baukostenentwicklung	4.2	Mengen und Stoffströme
2.2.4	Kosten für Abdichtungs- und Sicherungssysteme	4.2.1	Gesamt mengen zur Ablagerung
2.2.5	Energiepreise	4.2.2	Mineralische Abfälle
2.2.6	Kraftstoff- und Transportkosten	4.2.3	Bau- und Abbruchabfälle
2.2.7	Personalkosten und Fachkräftemangel	4.2.4	belastete Böden und Bodenaushub
2.2.8	Zinsniveau und Finanzierungskosten	4.2.5	Inertabfälle
2.2.9	Preisentwicklung bei Entsorgungsdienstleistungen	4.2.6	Rückstände aus Behandlungs- und Verwertungsanlagen
2.2.10	Investitionsbedarf für Neuerrichtung, Erweiterung und Nachrüstung	4.2.7	Sonstige deponierelevante Abfälle
2.2.11	Rückstellungs- und Nachsorgekosten	4.3	Ablagerungsstruktur nach Deponieklassen
2.2.12	Wirtschaftliche Auswirkungen regulatorischer Änderungen	4.3.1	Mengenentwicklung DK 0
		4.3.2	Mengenentwicklung DK I
		4.3.3	Mengenentwicklung DK II
		4.3.4	Mengenentwicklung DK III / DK IV
		4.4	Regionale Entsorgungssituation

4.4.1	Norddeutschland	7.2.7	Umwelt- und Planungsbüros	heit	
4.4.2	Ostdeutschland	7.3	Betreiberlandschaft in Deutschland	9.2.2	Erweiterung bestehender Standorte
4.4.3	Süddeutschland	7.3.1	Übersicht der wichtigsten Betreiber	9.2.3	Höhere Nachfrage nach Deponieraum
4.4.4	Westdeutschland	7.3.2	Regionale Schwerpunkte	9.2.4	Zusätzliche Erlöspotenziale durch Deponie- gas und Dienstleistungen
4.4.5	Ballungsräume vs. Flächenländer	7.3.3	Marktanteile, soweit ableitbar	9.2.5	Digitalisierung und Effizienzgewinne
4.5	Kapazitäten nach DK	7.4	Detailprofile der Standorte	9.2.6	Strategische Bedeutung regional gesicherter Kapazitäten
4.5.1	Genehmigte Kapazitäten	7.4.1	Deponien DK 0	9.3	Risiken / Downsides
4.5.2	Verfügbare Restkapazitäten	7.4.2	Deponien DK I	9.3.1	Genehmigungshemmnisse
4.5.3	Laufzeiten und Reichweiten	7.4.3	Deponien DK II	9.3.2	Akzeptanzprobleme
4.5.4	Regionen mit Engpässen	7.4.4	Deponien DK III / DK IV	9.3.3	Steigende Investitions- und Betriebskosten
4.5.5	Regionen mit hoher Verfügbarkeit	7.4.5	Erweiterungs- und Neubauprojekte	9.3.4	Verschärfte Umweltauflagen
4.6	Relevante Marktbewegungen	7.5	Wettbewerbsdynamik	9.3.5	Haftungs- und Nachsorgerisiken
4.6.1	Erweiterungen bestehender Standorte	7.5.1	Wettbewerb um freie Kapazitäten	9.3.6	Unklare regulatorische Entwicklung
4.6.2	Neubau- und Erweiterungsprojekte	7.5.2	Wettbewerb um genehmigungsfähige Stand- orte	9.3.7	Mengenverschiebungen durch veränderte Stoffstromlenkung
4.6.3	Verzögerungen und Projektabbrüche	7.5.3	Preiswettbewerb vs. Kapazitätsmarkt	9.4	Chancen und Risiken im Szenarienvergleich
4.6.4	Stilllegungen	7.5.4	Rolle kommunaler Sicherung der Entsorgung	9.5	Umsetzung in Handlungsfelder
4.6.5	Veränderungen bei Betreiberstrategien	7.6	Projektpipeline	9.5.1	Kurzfristige Maßnahmen
4.6.6	Weitere	7.6.1	Geplante Erweiterungen	9.5.2	Mittelfristige Maßnahmen
		7.6.2	Geplante Neuprojekte	9.5.3	Langfristige Maßnahmen
		7.6.3	Wahrscheinliche Umsetzung		
		7.6.4	Kritische Projekte mit hoher Marktrelevanz		
5	Mengenströme, Herkunft und Entsorgungs- wege	8	Marktentwicklung bis 2050	10	Strategieoptionen
5.1	Herkunft der deponierten Abfälle	8.1	Vorgehen und Methodik	10.1	Einleitung und Strategiedefinition
5.1.1	Kommunaler Bereich	8.1.1	Modellansatz	10.2	Strategien
5.1.2	Bauwirtschaft	8.1.2	Datengrundlagen	10.2.1	Wachstumsstrategie
5.1.3	Industrie und Gewerbe	8.1.3	Annahmen zur Mengenentwicklung	10.2.2	Sicherungsstrategie
5.1.4	Abfallbehandlungsanlagen	8.1.4	Annahmen zur Kapazitätsentwicklung	10.2.3	Spezialisierungsstrategie
5.2	Regionale Herkunft und Verbringung nach DK	8.1.5	Annahmen zur Preisentwicklung	10.2.4	Kooperationsstrategie
5.2.1	Innerregionale Stoffströme	8.2	Prämissen	10.2.5	Regionalstrategie
5.2.2	Überregionale Stoffströme	8.2.1	Übersicht	10.2.6	Weitere
5.2.3	Verbringung zwischen Bundesländern	8.2.2	Rechtliche Prämissen	10.3	Strategieoptionen
5.3	Schnittstellen zu anderen Entsorgungswegen	8.2.3	Wirtschaftliche Prämissen	10.3.1	Für kommunale Betreiber
5.3.1	Recycling	8.2.4	Gesellschaftliche und ökologische Prämissen	10.3.1.1	Sicherung regionaler Entsorgungskapazi- täten
5.3.2	Verwertung	8.2.5	Technische Prämissen	10.3.1.2	Flächen- und Genehmigungsmanagement
5.3.3	Vorbehandlung	8.2.6	Standortspezifische Prämissen	10.3.1.3	Kooperationen mit Nachbarregionen
5.3.4	Thermische Behandlung	8.2.7	Weitere	10.3.2	Für private Betreiber
5.4	Auswirkungen regulatorischer und wirt- schaftlicher Veränderungen auf Stoffströme	8.3	Szenarien	10.3.2.1	Portfoliooptimierung
		8.3.1	Übersicht der Szenarien (Arbeitstitel)	10.3.2.2	Erweiterungs- und Preissetzungsstrategien
6	Preise und Wirtschaftlichkeit	8.3.2	Regulierter Anpassungspfad	10.3.2.3	Spezialisierung auf bestimmte Abfallströme
6.1	Preisdefinition und Preisbestandteile	8.3.3	Kapazitätsdruck und Kostenanstieg	10.3.3	Für Entsorgungsunternehmen
6.2	Gebühren- und Preismodelle	8.3.4	Ausbau und Entsorgungssicherung	10.3.3.1	Absicherung von Entsorgungswegen
6.3	Preisniveaus nach Deponieklasse	8.4	Ausgangswerte	10.3.3.2	Langfristige Verträge und Partnerschaften
6.4	Preisniveaus nach Abfallarten	8.4.1	Status quo Mengen	10.3.3.3	Regionale Logistikoportimierung
6.5	Regionale Preisvergleiche	8.4.2	Status quo Kapazitäten	10.3.4	Für Planer, Bauunternehmen und Dienstleis- ter
6.6	Einflussgrößen auf die Preisbildung	8.4.3	Status quo Preise	10.3.4.1	Ausbau technischer Dienstleistungen
6.6.1	Kapazitätsengpässe	8.5	Ergebnisse	10.3.4.2	Nachrüstungs- und Modernisierungsge- schäft
6.6.2	Transportentfernungen	8.5.1	Mengenentwicklung	10.3.4.3	Monitoring, Digitalisierung und Compliance
6.6.3	Qualität und Deklaration der Abfälle	8.5.1.1	Gesamt	10.3.4.4	Weitere
6.6.4	Regulatorische Anforderungen	8.5.1.2	Nach Abfallarten	10.4	Handlungsempfehlungen
6.6.5	Investitionsbedarf	8.5.1.3	Nach Regionen	10.4.1	Kurzfristig
6.7	Wirtschaftlichkeit von Deponiestandorten	8.5.2	Entwicklung der Deponiekapazitäten	10.4.2	Mittelfristig
6.7.1	...im Bestand	8.5.2.1	Bestand	10.4.3	Langfristig
6.7.2	...von Erweiterungen	8.5.2.2	Erweiterungen		
6.7.3	...von Neuprojekten	8.5.2.3	Neubauten		
6.7.4	...unter verschärften Umweltauflagen	8.5.2.4	Stilllegungen		
6.8	Preisentw. bis zum Betrachtungszeitraum	8.5.3	Reichweiten der Kapazitäten		
		8.5.4	Preisentwicklung		
		8.5.5	Investitionen		
		8.5.5.1	Erweiterung		
		8.5.5.2	Neubau		
		8.5.5.3	Nachrüstung		
		8.5.5.4	Stilllegung und Nachsorge		
		8.5.6	Auswirkungen auf Marktteilnehmer		
		8.5.6.1	Kommunale Betreiber		
		8.5.6.2	Private Betreiber		
		8.5.6.3	Abfallerzeuger		
		8.5.6.4	Bau- und Dienstleistungsunternehmen		
7	Wettbewerb und Marktstruktur	9	Chancen und Risiken	11	Fazit
7.1	Wertschöpfungskette im Deponiemarkt	9.1	Übersicht	11.1	Zentrale Ergebnisse
7.1.1	Planung	9.2	Chancen / Upsides	11.2	Einordnung der aktuellen Marktlage
7.1.2	Genehmigung	9.2.1	Steigende Relevanz der Entsorgungssicher- ung	11.3	Erwartbare Entwicklung des Deponiemarktes
7.1.3	Bau			11.4	Strategische Schlussfolgerungen
7.1.4	Betrieb			11.5	Ausblick
7.1.5	Nachsorge				
7.1.6	Nachnutzung				
7.2	Marktteilnehmer				
7.2.1	Kommunale Betreiber				
7.2.2	Private Betreiber				
7.2.3	Entsorgungsunternehmen				
7.2.4	Bau- und Ingenieurunternehmen				
7.2.5	Dienstleister für Abdichtung, Sickerwasser und Gas				
7.2.6	Analytik- und Laboranbieter				

Die Studie wird ca. 500 Seiten im Power-Point-Präsentationsformat umfassen. Im Falle nachträglicher inhaltlicher Anpassungen kann sich die Seitenzahl noch leicht ändern.

per E-Mail an info@wasteresearch.de

oder per Post an waste:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 26-20214-1)
» **Der Markt für Deponien in Deutschland bis 2050** «
sofort zum Preis vonEUR 6.900,00
als Kommune zum Preis vonEUR 6.400,00
und zusätzliche Kopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf*

Bei Bestellung bis zum 15.6.2026 erhalten wir einen Subkriptionsrabatt in Höhe von 10 %.

Als Besteller der Studie sind wir an der Teilnahme an einem Ergebnis-Workshop (siehe rechts) interessiert.....[Preis auf Anfrage]

Hiermit bestellen wir ein Jahresabonnement für das Projekt- und Ausschreibungsclippings „Waste-to-energy“ (s. rechts) zum Quartalspreis vonEUR 499,00*

als Kommune zum Sonderpreis vonEUR 399,00*

*Konditionen s. rechts

waste:research bietet – neben der deutschlandweiten Studie – auch detaillierte Untersuchungen von (regionalen) Stoffströmen, Verwertungswegen und Konkurrenten sowie Potenzialen- und Regioanalysen und Strategieberatungen an. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für eine Darstellung der Entwicklungen in einem von Ihnen gewählten Untersuchungsraum und-gegenstand.

Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt zu uns auf

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:*

Name:*

Funktion:

Unternehmen:*

Straße:*

PLZ*

Ort*

Tel./Fax:*

E-Mail:*

Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:research per E-Mail zu erhalten.

Datum

Unterschrift

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

WASTE:RESEARCH – POWERED BY TREND:RESEARCH

Trend- und Marktforschungsstudien werden von waste:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

ERGEBNISWORKSHOP

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich.

CLIPPING „WASTE-TO-ENERGY“

Das Projekt- und Ausschreibungsclipping „Waste-to-energy“ (ehemals „MVA und MHKW-Projekt-, -Planungs-, -Bau- und -Presse-Clipping“) beinhaltet – konzentriert und fokussiert – die wichtigsten ca. 6 bis 10 Meldungen zu Projekten und Ausschreibungen aus dem aktuellen und zukünftigen Markt für Abfall. Wichtige Meldungen aus dem Marktumfeld komplettieren das wöchentliche Clipping.

Das Jahresabonnement » Waste-to-energy « kostet EUR 499,00 (für Kommunen zum Sonderpreis von EUR 399,00) pro Quartal, zzgl. MwSt. Nach Ablauf des Abonnements verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein Jahr, sofern der Vertrag nicht schriftlich bis spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Laufzeitjahres, Zahlungsfrist beträgt 14 Tage.

VORTRÄGE

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird waste:research regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb (www.trendresearch.de). Ebenfalls übernimmt - sofern das Thema zum Fokus Ver- und Entsorgungswirtschaft passt - der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne [Kontakt](#) mit uns auf.

KONDITIONEN » DER MARKT FÜR DEPONIE IN DEUTSCHLAND BIS 2050 «

Die Potenzialstudie kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 6.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei einer Vorbestellung der Studie bis zum 15.6.2026 bieten wir Ihnen einen Subkriptionsrabatt von 10 % an und mit gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u. oder auf unserer Webseite) bieten wir Ihnen weitere 10 % Mengenrabatt an. Die Studie ist ab Herbst 2026 verfügbar und umfasst ca. 500 Seiten im PowerPoint-Präsentationsformat.

WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- » [Die Wärmewende und der Markt für Wärmenetze bis 2050 in Deutschland In Bearbeitung, ca. 300 Seiten, EUR 5.900,00](#)
- » [Der Markt für das Recycling von Kunststoffen in der EU bis 2030 Geplant \(auf Anfrage\), ca. 700 Seite, EUR 6.900,00](#)
- » [Waste-to-energy 2050 \(7. Auflage\) September 2025, 550 Seiten, EUR 6.900,00](#)
- » [Klärschlammverwertung in Deutschland bis 2040 \(9. Auflage\) Juli 2025, 600 Seiten, EUR 6.900,00](#)
- » [Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2035 \(4. Auflage\) Februar 2025, 221 Seiten, EUR 5.900,00](#)